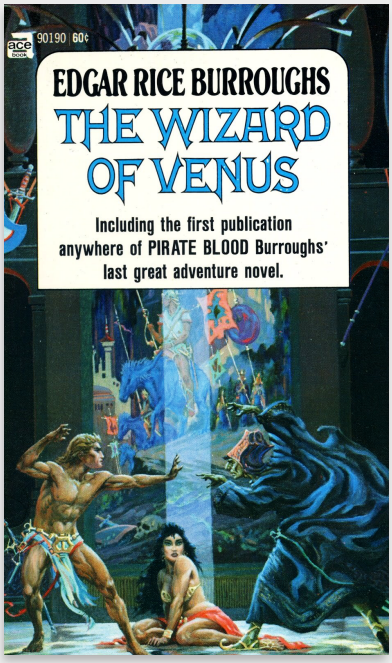
NKIMA CHAT №5

Recherchen | Entdeckungen | Meldungen

Nkima ...

»Eine weitere Story, die mit etlichen anderen nach ihrer Entstehung Jahrzehnte in einem Safe von Edgar Rice Burroughs auf ihre Wiederentdeckung warten sollte!«



Historie

»Die Erstausgabe - und wie alle folgenden Ausgaben nur als Taschenbuch - erfolgte im August 1970 bei ACE.
Diese Ausgabe enthielt neben 'Piratenblut' den fünften Teil der Venus-Saga mit dem Titel: 'Der Zauberer von der Venus'.«

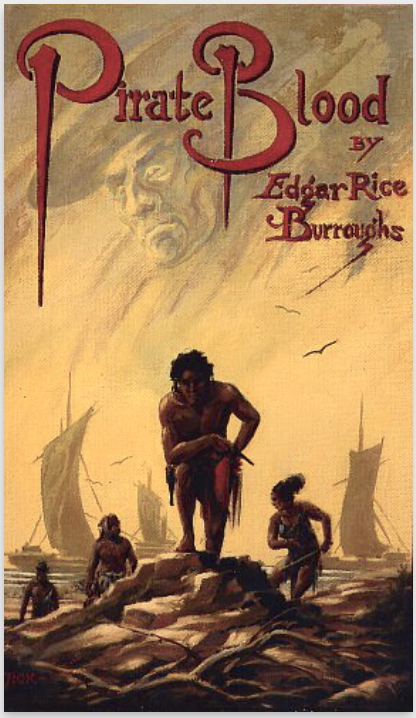
Piratenblut

Diese auf das Jahr 1932 datierte Arbeit befand sich unter etlichen anderen unveröffentlichten Manuskripten in einem Unternehmenssafe des Autoren Edgar Rice Burroughs. Die Geschichte schrieb er unter dem Pseudonym John Tyler McCulloch und handelt von dem unerschrockenen Amerikaner Johnny Lafitte, der bei dem Versuch, einen Bankräuber an der Flucht in dessen Luftschiff zu hindern, von ihm hereingelegt wird und mitfliegen muss. Die Fahrt führt weit über den Pazifischen Ozean, wo sich der Luftschiffer letztlich in einem Anfall von Wahnsinn ins Meer stürzt. Nach langer Reise gelangt Lafitte ganz alleine zu den unerforschten Inseln eines fernen Meeres und es gelingt ihm, mit einem Fallschirm abzuspringen und auf einer zu landen. Ein höchst gefährliches Unterfangen, denn auf der Insel herrschen immer noch grausame Piraten und wo ein Mann nur nach seinem Können im Umgang mit Messer und Pistole beurteilt wird. Er gerät dann auch in die Fänge der Piraten und was folgt, ist Verrat, Mord und Blutvergießen. Dem Sieger winken als Belohnung die Schätze der Piraten und das wunderschöne Teufelsweib La Diablesa.

Das Manuskript zu Burroughs 'Piratenblut' war eher ein erster Entwurf. Die Handlung des ersten Teils mit den Kapiteln 1-7 läuft logisch und mit eher gemächlichen Tempo ab.

Illustrationen

»Die Illustrationen und das Cover zu 'Der Zauberer von der Venus' stammen von Roy G. Krenkel. Er hatte auch für 'Piratenblut' ein eigenes Cover entworfen, das aber nie Verwendung finden sollte.«



Zwei in Eins

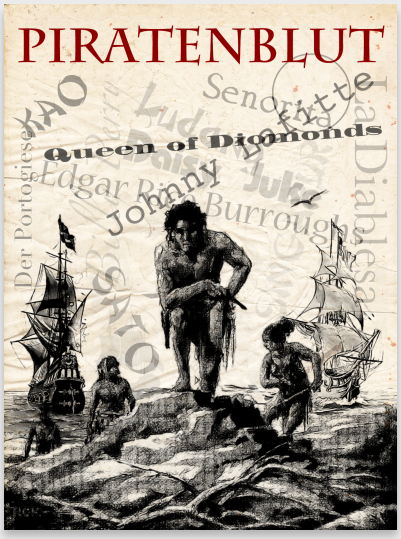
»Die beiden Erzählungen waren, jede für sich besehen, vom Text her einfach nicht umfangreich genug, um als selbständiges Taschenbuch durchzugehen. Wobei 'Pirateblood' noch deutlich umfangreicher ist als die Story 'Der Zauberer von der Venus' mit seinen drei großen Schwarzweiß-Illustrationen.«

Die zweite Hälfte mit den Kapiteln 8-14 zeigt hingegen eine zwar reich an Action gestaltete Gliederung, das Werk weist jedoch etwas zusammenhanglose Züge auf. Auffällig sind in 'Piratenblut' zudem die vielen kaltblütigen Morde, Vergewaltigungen, erzwungene sexuelle Sklaverei, Selbstmord und das völlige Fehlen von Bedauern oder Reue. Die in der Handlung immer wieder oberflächlich angerissene Prämisse der Vererbungstherorie bietet wenig bis gar keine Auseinandersetzung mit dem Thema.

Man kann vermuten, dass Burroughs schon zu Lebzeiten die Unmöglichkeit erfasste, diese Geschichte veröffentlichen zu können. Die Welt, die Edgar Rice Burroughs kannte, war Anfang der 1930er noch nicht bereit für solche Erzählungen. Es wären nur wenige Verlage, wenn überhaupt, bereit gewesen, eine solch kaltblütige, heiße und schwülstige Erzählung zu akzeptieren. Mit dieser Kurzgeschichte, die für Jahrzehnte sicher im Unternehmenstresor auf dem Tarzana-Anwesen weggeschlossen war, hat Burroughs einmal mehr bewiesen, dass er seiner Zeit voraus war. Erst im August 1970 erscheint bei ACE die erste Taschenbuchausgabe, die neben 'Pirate Blood' auch die Venus-Geschichte mit dem Titel 'The Wizard of Venus' enthielt.

Inhalt der 14 Kapitel in komprimierter Form:

1 VORWEG
Das letzte entscheidende Football-Spiel der Saison. Johnny Lafitte ist Quarterback des Teams an der High School von Glenora. Er ist Schuld an einem missglückten Spielzug und verbringt den Rest des Spiels auf der Bank. Frank Adams führt das Team zum Sieg. Vier Jahre später an der Universität steht Lafitte wieder in der zweiten Reihe hinter seinem ewigen Rivalen Frank Adams - nicht nur beim Sport, sondern auch im Studium.



Die Kapitel

1 VORWEG
2 MOTORRAD-COP
3 MILLIONEN-RAUB
4 ÜBER DEM PAZIFIK
5 KAMPF DEM WAHNSINN
6. WRACK AUS DEN LÜFTEN
7 INS MEER
8 DER GEIER
9 DIE TEUFELSBRAUT
10 VIZEKOMMANDANT
11 BETROGEN
12 ÜBER BOARD
13 KÖNIGIN DER DIAMANTEN
14 ALLES DEM SIEGER

Jean Lafitte

»Der französische Korsar im Golf von Mexiko schrieb sich mit Nachnamen 'Laffite'.
In den englisch-sprachigen Dokumenten der damaligen Zeit, wurde jedoch die Schreibweise 'Lafitte' verwendet.«

2 MOTORRAD-COP

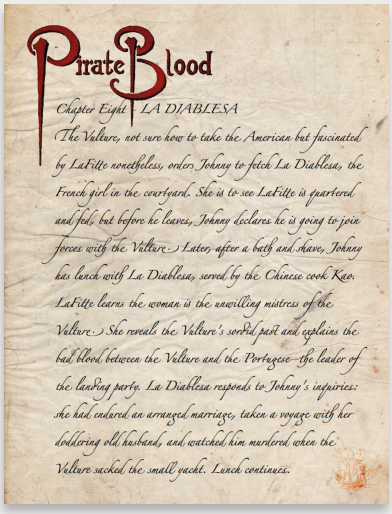
Lafitte führt zunächst aus, wie ein Mr. McCulloch ihn Jahre später bei einem zufälligen Treffen in Singapur davon überzeugt, eine Autobiographie über seine Erlebnisse als Pirat zu schreiben. Johnny's Ururgroßvater ist Jean Lafitte, der französische Korsar im Golf von Mexiko. Johnny wächst in einer Kleinstadt auf. Der gute Vater ist ein armer Schuster, die Mutter eine einfache Frau. Nach der Grundschule arbeitet er sich durchs College. Dann stieß man in Glenora auf reiche Ölvorkommen und die machen viele Familien seiner Studienkollegen reich, ausgenommen seinen Dad. Aus Geldmangel arbeitet Johnny neben seinem zweijährigen Jura-Studium als Motorrad-Polizist. Sein Jugendfreund Bill Perry, baut mit großer Begeisterung an der Entwicklung eines lenkbaren Luftschiffs. An einem Samstagnachmittag verfolgt Johnny einen Roadster, der viel zu schnell unterwegs ist. Als er den Wagen stoppt, sieht er, dass ein Mädchen drin sitzt. Es ist Daisy Jukes, die er schon seit der Grundschule liebt. Er ist enttäuscht von ihr, weil sie getrunken hat – und sie ihm ihre bevorstehende Heirat mit Frank Adams bekannt gibt.

3 MILLIONEN-RAUB

Am nächsten Morgen meldet sich die Bank. Eine Million in Gold, Wertpapieren und Bargeld ist verschwunden. Verdächtigt wird der Kassierer Bill Perry. Johnny wird geschickt, um Billy an der Flucht mit einem Luftschiff zu verhindern. Johnny kann Billy im Inneren des Luftschiffs stellen, aber nicht verhindern, dass dieser die Verankerung des Luftschiff löst. Johnny gelingt es, in einem Handgemenge Billy außer Gefecht zu setzen. Daraufhin wirft er die Beute über Board hinab zu seinen Kollegen von der Polizeitruppe. Als Perry aus der Bewusstlosigkeit erwacht und erkennt, dass die Beute verloren ist, lässt er das Luftschiff hinaus über den Pazifischen Ozean treiben.

Figuren in der Story

Nkima: »Den Mitwirkenden in der Story bin ich persönlich nie begegnet. Mir ist auch nicht bekannt, warum Burroughs dieses Abenteuer unter dem Pseudonym 'John Tyler McCulloch' schrieb. Jedenfalls taucht der in der Geschichte auf und bittet Johnny Lafitte, seine Abenteuer als Pirat zu Papier zu bringen. Burroughs wird somit Teil der Story, ähnlich wie bei John Carter in der 'Mars-Saga'.«


Pirate Blood

Chapter Eight LA DIABLESA

The Vulture, not sure how to take the American but fascinated by LaFitte nonetheless, orders Johnny to fetch La Diablesa, the French girl in the courtyard. She is to see LaFitte is quartered and fed, but before he leaves, Johnny declares he is going to join forces with the Vulture. Later, after a bath and shave, Johnny has lunch with La Diablesa, served by the Chinese cook Kao. LaFitte learns the woman is the unwilling mistress of the Vulture. She reveals the Vulture's sordid past and explains the bad blood between the Vulture and the Portugese—the leader of the landing party. La Diablesa responds to Johnny's inquiries: she had endured an arranged marriage, taken a voyage with her doddering old husband, and watched him murdered when the Vulture sacked the small yacht. Lunch continues.

»Die Akteure:
Johnny Lafitte
Frank Adams
Daisy Jukes
Bill Perry (Billy)
Shirley Huntington
Mr. McCulloch
Der Geier
La Diablesa
Kao
Ludang
Sato
Der Portugiese
Pedro
Lil
Königin der Diamanten«

Johnny, der sich mit den Bedienelementen nicht auskennt, muss Perry's Flucht tatenlos zusehen. In der ersten Nacht schreckt Johnny aus dem Schlaf und sieht Perry über sich stehen.

4 ÜBER DEM PAZIFIK

Billy zieht sich zurück. Johnny bemerkt, dass das zerbrechliche Luftschiff der Meeresoberfläche gefährlich nahe kommt. Die kühle Nachtluft hat das Gas im Ballon komprimieren lassen. Sie lassen Wasser aus dem Ballasttank ab. Als Johnny verspricht, den von Billy eingeschlagenen Kurs nach Westen während seiner Nachtwache nicht zu ändern, wechseln sie sich an den Kontrollen ab. Im Laufe der nächsten Tage erklärt Perry die Bedienung der Kontrollelemente. Am sechsten Tag lässt der Antrieb sie im Stich und eine Reparatur wird erforderlich. Billy greift Johnny an.

5 KAMPF DEM WAHNSINN

Billy wird von Johnny aus Gefecht gesetzt. Johnny lässt Wasserballast ab, um ein weiteres Sinken des Luftschiffs zu verhindern. Das Luftschiff gewinnt wieder an Höhe. Billy erwacht höchst verwirrt aus seiner Besinnungslosigkeit. Mit der Nachtkühle beginnt das Luftfahrzeug erneut gefährlich zu sinken. Johnny löst Billy um Mitternacht von der Wache im Kontrollraum ab und stellt fest, dass sie sich nur noch knapp über der Wasseroberfläche befinden. Bei dem Versuch weiteren Ballast abzuwerfen, verfällt Billy in Raserei und versucht ihn zu töten. Johnny verteidigt sich und sucht nach einer Möglichkeit den Wahnsinnigen zu fesseln. Bevor er noch eingreifen kann, springt Billy durch ein Fenster und stürzt sich ins Meer.

6 WRACK AUS DEN LÜFTEN

Johnny ist allein. Er denkt an Daisy Jukes und wie grausam ihm das Schicksal mitgespielt hat. Der Antrieb ist defekt und der Kompass ebenso.

In dieser Nacht zieht ein Sturm auf und das kleine Luftschiff verliert erneut an Höhe. In seiner Verzweiflung versucht der junge Mann den schweren Motor loszuwerden, was ihm nach mühsamer Arbeit gelingt. Am Morgen lässt er die unnützen Batterien dem Motor folgen. Drei Tage später sieht Johnny einen Frachter auf seinem Kurs. Hastig zieht er den vorhandenen Fallschirm an und bereitet sich auf den Absprung vor.

7 INS MEER

Vor Johnny's Augen versenkt eine riesige Welle den Frachter. Der Sturm zwingt ihn die Gondel zu demontieren und sich auch dieses Gewichts zu entledigen. Als Ersatz hat er eine winzige Plattform für sich und seine Habseligkeiten hergerichtet. Am nächsten Morgen schwimmt die Gondel auf dem Meer und beginnt gefährlich Wasser aufzunehmen. Der junge Mann trennt schnell die Taue zur Gondel und der Ballon steigt gewaltig hoch. Die kühlen Temperaturen setzen ihm zwei Tage und Nächte sehr zu. Am darauffolgenden Tag sichtet er eine Insel. Er legt den Fallschirm an, springt und bleibt am Ende der Rettungsleine hängen, die er vergaß loszumachen.

8 DER GEIER

Johnny zieht sein Messer und schneidet die Leine durch. Während er hinunterstürzt zieht er die Reissleine und der Fallschirm öffnet sich. Von oben sieht er eine große Insel mit Bergen und Tälern. Ein kleiner Punkt vor dem Westufer ist ein ankerndes Boot. Er sieht Männer und hört das Feuern von Schusswaffen. Es kann erkennen, dass sich zwei Parteien ein Scharmützel liefern. Die Verteidiger scheinen auf dem Rückzug zu sein. Kurz bevor Johnny landet, wird er entdeckt. Johnny schießt zwei der Männer nieder, die der gelandeten Bootsmannschaft angehören. Die zieht sich zum Boot zurück, als die Verteidiger einen Ausfall wagen. Johnny Lafitte wird von einem verwundeten Weißen befragt und in ein befestigtes Anwesen mitgenommen. Im Hof begegnet ihnen eine junge Frau. Johnny wird aufgefordert, die Wunden des Spaniers zu versorgen, den man den Geier nennt - der Anführer der Piraten.

9 DIE TEUFELSBRAUT

Der Geier befiehlt Johnny, La Diablesa, das französische Mädchen aus dem Hof herbeizuholen. La Diablesa soll dafür sorgen, dass Johnny Essen und Schlafplatz erhält. Johnny erklärt dem Geier gegenüber, er werde sich seinem Haufen anschließen. Später essen Johnny und La Diablesa gemeinsam zu Mittag. Er erfährt, dass das Mädchen die widerwillige Geliebte des verruchten Geiers ist und der eine schmutzige Vergangenheit hat. Des Weiteren herrsche zwischen dem Geier und dem Anführer der Angreifer vom Strand, genannt der Portugiese, böses Blut. La Diablesa erzählt ihm, welch bitteres Schicksal sie erlitten hat.

10 VIZEKOMMANDANT

Der Geier schwebt einen Monat lang zwischen Leben und Tod. Für Johnny scheint er Sympathie zu hegen und lässt durchblicken, ihn zum Vizekommandanten zu machen. Während der Genesung des Geiers agiert Johnny als Vermittler zwischen ihm und den beiden Hauptleuten Ludang und Sato. Zwischen La Diablesa und Johnny entwickelt sich eine intime Beziehung. Johnny fängt Ludang ab, der dem Geier melden will, dass eine englische Jacht vor der Küste ankert. Lafitte befiehlt Ludang, die Männer zu sammeln. Er trifft noch auf La Diablesa und küsst sie. Vor den versammelten Piraten setzt er seine Autorität gegenüber Ludang und Sato mit vorgehaltener Schusswaffe durch. Nach einem kurzen und blutigen Kampf kann die Jacht von den Piraten übernommen und in den Hafen gebracht werden. Bei der Rückkehr wird Johnny von La Diablesa vor dem wütenden Geier gewarnt. Lafitte grinst nur und geht zum Kommandanten.

11 BETROGEN

Der Geier, obwohl wütend, gefällt die Tatsache, dass die Männer unter Johnny's Kommando das Schiff für ihn gekapert haben. Ein Jahr vergeht und die Genesung des Geiers macht nur langsam Fortschritte. Während dieser Zeit machen Johnny und die Mannschaft mit der Señorita, dem umgebauten und getarnten Schiff, reiche Beute auf den Meeren. Johnny und La Diablesa haben inzwischen die geheime Liebesbeziehung fortgesetzt, obwohl sie beide um die Gefahr wissen, sollte der Kommandant es herausfinden. Der Geier legt schließlich wieder seine Waffen an. Er ist durch gewisse Gerüchte aufmerksam geworden auf eine geheimnisvolle weiße Frau von unglaublicher Schönheit und zeigt Interesse. Während des zweiten Jahres bereitet der Geier die Fahrt nach Singapur vor. Johnny soll während seiner Abwesenheit die Verantwortung auf der Insel übernehmen. La Diablesa bittet Johnny, den Geier zu töten. Wenn der hinter der weißen Frau her ist und diese vorzieht, würde er La Diablesa töten. Auch würde sie von Johnny ein Kind erwarten. Während sie sich umarmen, werden sie vom Geier und Ludang beobachtet. La Diablesa schreit um Hilfe und entwaffnet Lafitte.

12 ÜBER BOARD

Der Geier hat Lafitte nicht getötet. La Diablesa sagt, dass sie diejenige sein will, die ihn erledigen wird. Der Kommandant vertraut La Diablesa, nimmt aber Johnny mit auf der Señorita nach Singapur. Als sie ihr Ziel erreichen, darf Johnny das Schiff nicht verlassen, während der Geier sich in der Stadt auf Suche begibt. Letztlich kommt er übellaunig zurück und lässt Segel setzen. Der Portugiese ist ihm zuvorgekommen und hat die Frau entführt und auf seinem Schiff mitgenommen.

Der Geier verfolgt den Portugiesen zu dessen Insel und plant einen nächtlichen Überfall. Johnny wird von Kao, der ihm freundlich gesonnene Koch, vor einem Mordanschlag gewarnt. Knapp dem Tod entkommen, springt der Amerikaner über die Reling und taucht im Meer unter.

13 KÖNIGIN DER DIAMANTEN

Johnny, der zur Insel schwimmt, findet das Piratenschiff des Portugiesen und warnt diesen vor dem drohenden Angriff. Er wird trotzdem in ein finsteres Verlies gesteckt. Der Angriff wird abgewehrt, die Mannschaft des Geiers erleidet schwere Verluste. Bei dem anschließenden Gespräch bietet Johnny dem Portugiesen seine Dienste an. Früh am nächsten Morgen geht Johnny an Deck und sieht an der Reling eine Frau aufs Meer hinausschauen. Als sie ihn hört und sich umdreht, erkennt Johnny seine alte Jugendliebe aus Glenora Daisy Jukes. Sie ist die sogenannte Königin der Diamanten und die berüchtigte Schönheit aus den Freudenhäusern von Singapur. Von dem Leben enttäuscht und überzeugt, es sei der Fluch des Blutes, wendet sie sich von Johnny ab und verschwindet unter Deck. Dann vernimmt Johnny den gedämpften Laut eines Revolverschusses.

14 ALLES DEM SIEGER

Johnny ist über den Tod Daisy Jukes verbittert. Er setzt eine anständige Beerdigung durch und denkt an die üblen Streiche, die ihm das Leben gespielt hat. Er sinnt auf Vergeltung, die vor allem La Diablesa und den Geier treffen soll. Johnny überzeugt den Portugiesen, mit der Flut loszusegeln, um den geschwächten Geier ganz fertigzumachen. Johnny führt das Schiff des Portugiesen, die Coruña, zu einer verborgenen kleinen Bucht auf der Insel des Geiers. Ein Teil der Mannschaft greift die Hauptbaracken an, während Johnny mit Männern ins Herrenhaus eindringt, um den Geier zu stellen. Jedoch findet er nur La Diablesa und verspricht ihr zurückkommen, sobald er mit dem Geier abgerechnet hat. Doch auf dem Rückweg zur Unterkunft des Geiers wird er niedergeschlagen und verliert das Bewusstsein. Als er wieder zu sich kommt, nimmt der Geier ihn mit zu La Diablesa und fesselt ihn. Vor den Augen des französischen Mädchens will er ihm das Herz herausschneiden. Dann gibt es einen Knall und der Geier liegt tot zu seinen Füßen. La Diablesa hält den rauchenden Revolver umklammert. Sie befreit Johnny und schickt ihn weg. Nach dem Sieg offenbart Kao gegenüber Johnny, dass La Diablesa ihn liebt und ihm nur mit einem Trick das Leben rettete. Daraufhin eilt er zurück zum Mädchen und erklärt ihr seine Liebe. Ein plötzlicher Pistolenschuss erschreckt beide. Der Portugiese wurde erschossen, der Johnny hinterrücks ermorden wollte. Die Autobiographie endet zwei Jahre später. La Diablesa und Johnny leben jetzt in Paris - stille, angesehene verheiratete Leute. Doch als La Diablesa und John Lafitte kennt sie keiner.